

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2023

Absetzung TOP 9 öffentlich durch die Verwaltung.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Antrag 1: Absetzung TOP 6 öffentlich

Begründung: Die grundlegenden Zahlen des Architekten Ott für den kommunalen Neubau fehlen für diese Entscheidung.

Der Gemeinderat befürwortet dies mehrheitlich.

Antrag 2: Absetzung TOP 7 öffentlich

Begründung: Die grundlegenden Zahlen des Architekten für den kommunalen Neubau fehlen für diese Entscheidung.

Der Gemeinderat lehnt dies mehrheitlich ab.

1. Bauanträge

Baugesuche

- a) Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Keller und Garage, Auf der Schießmauer 21, Flst. 1382/1, 89610 Oberdischingen

Der Antrag im vereinfachten Verfahren nach § 52 LBO ist am 25.07.2023 bei der Gemeinde Oberdischingen eingegangen.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplan „Auf der Schießmauer und Auf der Halde“. Baulasten sind nicht vorhanden. Es wurde bereits im Jahr 2022 eine Bauvoranfrage gestellt, die allerdings abgelehnt wurde. Die Neuplanung mit den Hinweisen aus der Bauvoranfrage liegt nun als Baugesuch vor.

Es soll ein Einfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten und Garage entstehen.

Es wird folgende Befreiung beantragt:

- Befreiung von der Einhaltung der im B-Plan „Auf der Schießmauer und auf der Halde“ festgesetzten zulässigen GRZ von 0,3.

Die Entwässerung wird derzeit durch unser Ingenieurbüro Fassnacht geprüft.



Die Nachbarbeteiligung wird derzeit durchgeführt, da die Vollständigkeit der Bauvorlagen gem. § 54 Abs. 2 LBO von der Baurechtsbehörde bestätigt wurde.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird einstimmig erteilt.

2. Übersicht über die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2023

Wie jedes Jahr soll der Gemeinderat über die Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr informiert werden.

Der **Ergebnishaushalt** weist zum 31.08.2023 einen positiven Betrag bei den ordentlichen Erträgen auf. Der Haushaltsansatz belief sich auf 4.774.700 Euro. Nach dem aktuellen Stand sind im Bereich Grundsteuer geringere Einnahmen in Höhe von 6.250 Euro geplant. Bei der Gewerbesteuer kann jedoch derzeit mit Mehreinnahmen in Höhe von 163.770 Euro gerechnet werden. Es ist jedoch zu bedenken, dass es sich hier ausschließlich um eine Momentaufnahme handelt, sodass jederzeit noch Rückzahlungen auf die Gemeinde zukommen können. Jedoch sind im Bereich der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte geringere Einnahmen in Höhe von 36.000 Euro geplant. Dies stellen die Mieteinnahmen der Bräuhauschenke dar. Da diese jedoch erst in 2024 belegt wird, entfallen diese Einnahmen in 2023. Nach dem aktuellen Stand sind im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge Mehreinnahmen in Höhe von etwa 200.200 Euro geplant. Diese resultieren aus der Einbuchung der Grundstücksverkäufe im Baugebiet „Unter der Halde“.

In Summe erhöhen sich ordentlichen Erträge um ca. 223.300 Euro auf 4.998.000 Euro.

In Summe verringern sich die ordentlichen Aufwendungen um 83.100 Euro auf 5.032.800 Euro.

Wenn die weiteren Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2023 eingehalten werden können und wenn keine Gewerbesteuerrückzahlungen mehr im Jahr 2023 zu leisten sind, verbessert sich das veranschlagte ordentliche Ergebnis um 306.400 Euro auf einen Fehlbetrag von ca. -34.800 Euro.

Der **Finanzhaushalt** weist zum 31.08.2023 ebenfalls aufgrund der oben ausgeführten Gegebenheiten einen Zahlungsüberschuss von knapp 306.400 Euro auf.

Wenn die weiteren Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts 2023 eingehalten werden können und wenn keine Gewerbesteuerrückzahlungen mehr im Jahr 2023 zu leisten sind, verbessert sich der geplante Zahlungsmittelfehlbetrag um 306.400 Euro auf einen Überschuss von ca. 159.100 Euro.



Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden voraussichtlich 24.500 Euro höher ausfallen. Grund hierfür ist die Förderung für die Sanierung der Flüchtlingsunterkunft in Höhe von 221.700 Euro. Dem gegenüber stehen geringere Fördermittel bei der Neugestaltung des Schulhofs in Höhe von 67.200 Euro und eine nicht erfolgte Veräußerung von Sachvermögen in Höhe von 130.000 Euro.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können voraussichtlich 992.800 Euro eingespart werden. Dies ist darauf zurück zu führen, dass die Anschaffung eines Notstromaggregats in Höhe von etwa 10.000 Euro für das Rathaus voraussichtlich nicht mehr in 2023 erfolgen wird. Diese Maßnahme soll in 2024 umgesetzt werden.

Außerdem wurden in 2023 bei der Neugestaltung des Schulhofs 134.500 Euro gegenüber dem Planansatz (234.500 Euro) weniger benötigt, da die Baumaßnahmen nicht in 2023 beendet werden. Die weitere Umsetzung der Maßnahme wird in 2024 erfolgen.

Bei der Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten kommt es zu Einsparungen von 1.300.000 Euro. Dies resultiert hauptsächlich daraus, da der Grunderwerb für das ursprünglich neu geplante Baugebiet „Erweiterung Oberdischingen Nord“ aller Voraussicht nach entfällt. Somit sind voraussichtlich nur Kreditaufnahmen in Höhe von 300.000 Euro nötig.

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Liquidität bis Ende des Finanzplanungszeitraums 2026 wird die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität eingehalten.

Wenn die weiteren Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit eingehalten werden können, verbessert sich der Finanzierungsmittelbestand um 23.700 Euro auf ca. -736.100 Euro.

Es ist nach dem jetzigen Stand davon auszugehen, dass sich der **Bestand an liquiden Mitteln** zum Jahresende um 736.100 Euro auf 663.900 Euro verringert. Die gesetzliche Mindestliquidität beträgt ca. 81.900 Euro. Es gilt jedoch zu bedenken, dass es sich hierbei um eine vorsichtige Prognose zum derzeitigen Zeitpunkt und zu den derzeitigen Gegebenheiten handelt. Der Bericht ist, wie eingangs erwähnt, in Kurzform gehalten und kann deshalb noch keine verlässlichen Aussagen zum Jahresende treffen.

Der **Schuldenstand** beträgt zum 31.12.2023 851.580 Euro. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 376 Euro.

Der **Erfolgsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung** verläuft wie geplant, größere Änderungen sollten sich aus heutiger Sicht nicht ergeben. Mit Rohrbrüchen muss jedoch immer gerechnet werden.



Jedoch ergeben sich im **Vermögensplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung** Veränderungen aufgrund der Mehrkosten der Neuverlegung Wasserleitung Häldele sowie dem Teilaustausch der Wasserleitung im Parkweg und der evtl. Herstellung einer neuen Wasserleitung im Bereich Schule/zukünftiger Kindergarten. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung dieser Maßnahmen wird erforderlich sein.

Der **Erfolgs- und Vermögensplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung** verläuft auch hier derzeit wie geplant, größere Änderungen sollten sich aus heutiger Sicht nicht ergeben.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

3. Neugestaltung des Schulhofs und Außenspielbereich der Kindergarten-übergangsgruppe

a) Vorstellung der Leistungsphase 3

Landschaftsarchitekt Sigmund stellt die Leistungsphase 3 sowie die Kostenberechnung vor.

Es kamen Nachfragen zum grünen Klassenzimmer, zur Überdachung bei schlechtem Wetter sowie zur Barrierefreiheit.

Der Gemeinderat nimmt die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung) von Herrn Architekt Sigmund zur Kenntnis.

b) Weiteres Vorgehen: Vergabe Leistungsphasen 4 bis 9

Bürgermeister Nägele verweist auf die vorherigen Sitzungen. Bislang wurde eine eventuelle Beauftragung eines Landschaftsbauers mit den Leistungsphasen 4 bis 9 thematisiert.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht ist eine Betreuung der LP 4-9 seitens der Verwaltung nicht möglich. Hierzu fehlen die baufachlichen Kenntnisse.

Auch im Zusammenhang mit den Vergabebestimmungen der bewilligten Förderung ist eine selbständige Betreuung durch die Verwaltung nicht möglich.

Es gab zwei Anträge zur Geschäftsordnung:

Antrag 1: Der Schulhof und der Außenspielbereich sollen als zwei getrennte Projekte gesehen werden.

Der Gemeinderat befürwortet dies mehrheitlich.

Antrag 2: Die Vergabe der LP 4 bis 9 der Schulhofgestaltung soll vertagt werden.



Der Gemeinderat lehnt dies mehrheitlich ab.

Somit hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen:

Die Leistungsphasen 4 bis 9 werden an den Landschaftsarchitekt Sigmund vergeben (auf Grundlage aktueller Planungen ca. 30.000 Euro, brutto).

**4. Kommunale Kindertageseinrichtung Oberdischingen – Einbau einer Kindergartenübergangsgruppe in das bestehende Schulgebäude
Hier: Umbau für die Übergangsgruppe – Beauftragung Ausbaugewerke**

Aufgrund der prekären Situation der Kindergartenplätze entschied der Gemeinderat, dass den Eltern bis zur Inbetriebnahme der kommunalen viergruppigen Kindertageseinrichtung eine Übergangslösung angeboten werden muss.

In der Sitzung vom 16.05.2023 (GR20/2023) wurde das Baugesuch von Architekt Ott zur Nutzungsänderung (Einbau einer Ü3-Kindergartengruppe) in das bestehende Grundschulgebäude beraten und das Einvernehmen erteilt. Die Baugenehmigung ist am 07.07.2023 eingegangen.

Nach der Einarbeitung der Auflagen und Nebenbestimmungen aus der Baugenehmigung wurde die Ausschreibung der Gewerke Fensterelement, Trockenbau und Maler, Fliesen, Bodenbelag und Schreiner vom Architekturbüro Ott vorbereitet und beschränkt ausgeschrieben. Die Submission der Gewerke ist auf den 20.09.2023 terminiert. Die Abbruch-/Rückbauarbeiten werden aktuell vom Bauhof/Hausmeister durchgeführt. Im Bereich Elektro und HLS wurde bereits im Vorfeld die Stilllegung der Leitungen beauftragt und durchgeführt.

Die Gewerke Elektro und HLS können erst nach einem Vor-Ort-Termin, der ebenfalls am 20.09.2023 angesetzt ist, final festgelegt werden. Die beschränkte Ausschreibung dieser Gewerke wird durch das Fachbüro Planungsbüro Bohnacker GmbH aus Schelklingen-Schmiechen erfolgen.

Nachdem der Umbau schnellstmöglich verwirklicht werden soll, bittet die Verwaltung darum, die Vergabe an den jeweils günstigsten Bieter zu erteilen, sofern die Angebotssumme die Kostenschätzung je Gewerk vom 10.11.2022 nicht übersteigt bzw. um max. 15% übersteigt.

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig die Verwaltung, die Vergabe der Gewerke Fensterelement, Trockenbau und Maler, Fliesen, Bodenbelag, Schreiner, Elektro und HLS zu beauftragen, sofern die Vergabesumme die angesetzten Kosten nach DIN 276 (Planungsstand vom 10.11.2022) nicht übersteigt (Alternativ: um max. 15 % der Kostenschätzung pro Gewerk übersteigt).



5. Kommunale Kindertageseinrichtung

Hier: Namensgebung Übergangsgruppe

Die Namensgebung wird vertagt.

6. Neubau Parkplatz Kindergarten / Mehrzweckhalle und Wasserleitung

Hier: Vergabe

Abgesetzt.

7. Erneuerung Teilstück Kanal und Wasserleitung Parkweg

Hier: Vergabe

Im Herbst vergangenen Jahres wies Herr Sorg vom Ingenieurbüro Fassnacht im Zuge einer Besprechung zur Entwässerung der Schule bzw. des zukünftigen Kindergartens auf einen bereits bestehenden hydraulischen Engpass in der Mischwasserleitung des Parkwegs hin. Auf einer Länge von ca. 55 m liegt eine Rohrleitung DN300. Hier müsste ein größeres Rohr verbaut werden mit mindestens DN400, besser DN500 (siehe Lageplan). Die Maßnahme wurde mit 60.000 Euro in den Haushalt 2023 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung eingeplant.

Die Erneuerung der Wasserleitung in diesem Bereich war zur Haushaltsaufstellung noch nicht vorgesehen, wurde jedoch im Laufe des Planungsfortschrittes als sinnvoll angesehen. Dieser Bereich ist äußerst anfällig für Wasserrohrbrüche. Aufgrund dessen sind bei der Wasserversorgung keine Mittel hierfür eingeplant. Jedoch kann die Finanzierung über die eingeplante Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 Euro gewährleistet werden. Die Kostenschätzung für den Austausch der Wasserleitung wird auf etwa 43.000 Euro beziffert.

Die Bauarbeiten wurden von unserem Ingenieurbüro Fassnacht öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am Mittwoch, 13. September statt.

Herr Sorg war bei der Submission anwesend und hat im Anschluss die Wertung der abgegebenen Angebote vorgenommen. Der entsprechende Vergabevorschlag wurde zur Gemeinderatssitzung vorgelegt. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Vergabe der Baumaßnahmen an den günstigsten Anbieter (Fa. Schwall, 125.895,59€, brutto).



8. Neuverlegung Wasserleitung Häldele

Hier: Vergabe

Die Umsetzung der Maßnahme Erneuerung der Wasserleitung vom nördlichen Ortsrand (Höhe Landwirtschaft Wuchenauer) bis zum Übergabepunkt Häldele steht schon seit einigen Jahren aus. Die Problematik hierbei ist, dass die Löschwasserversorgung in diesem Bereich nicht ausreichend gewährleistet werden kann. Auf einer Länge von ca. 480 m liegt eine Rohrleitung DN90/DN100. Hier müsste ein Rohr verbaut werden mit durchgängig DN100. Der Leitungsverlauf wäre analog des derzeitigen Trassenverlaufs. Die Maßnahme wurde mit 80.000 Euro in den Haushalt 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung eingeplant.

Die Maßnahme wird sowohl in offener Bauweise als auch im Spülbohrverfahren durchgeführt. Im Zuge der Planungen wurde es als sinnvoll erachtet, am Wertstoffhof einen Wasseranschluss und einen Überflurhydranten herzustellen. Die Kostenschätzung für den Austausch der Wasserleitung beläuft sich mittlerweile auf 140.000 Euro. Jedoch kann die Finanzierung der Mehrkosten über die eingeplante Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 Euro gewährleistet werden.

Die Bauarbeiten wurden von unserem Ingenieurbüro Fassnacht öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am Mittwoch, 13. September statt.

Herr Sorg war bei der Submission anwesend und hat im Anschluss die Wertung der abgegebenen Angebote vorgenommen. Der entsprechende Vergabevorschlag wurde zur Gemeinderatssitzung vorgelegt. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Baumaßnahmen an den günstigsten Anbieter (Fa. Schwall, 169.413,96€, brutto).

9. Abbruch Brücke Bachstraße

Hier: Vergabe

Abgesetzt.

10. Beschaffung eines Rasenmähers für den Bauhof

Hier: Vergabe

Im Rahmen der Haushaltsberatung wurden Mittel für die Beschaffung eines Rasenmähers für den Bauhof 17.000 Euro eingeplant.

Der bisherige Rasenmäher (R422TsAWD) wurde im April 2015 beschafft. Nachdem sich das Modell bewährt hat, schlägt der Bauhof das Nachfolgemodell vor (Husqvarna Rider R420TsXAWD). Der bisherige Rasenmäher soll wegen des geringen Rückkaufwertes von 2.000 € im Fuhrparkbestand verbleiben. Nachdem ein weiterer Mitarbeiter für den Bauhof eingestellt wurde und immer mehr Flächen zur Grünpflege anstehen, können die Arbeiten besser und schneller erledigt werden.



Es wurden von zwei Unternehmen in der näheren Umgebung Angebote eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Kauf eines Rasenmähers der Marke Rider R420TsXAWD zum Kaufpreis von 14.690,36 Euro von der Fa. Radi aus Ehingen.

11. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

11.1 Bekanntgabe aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 25.07.2023

BM Nägele informiert über den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über die Nutzung des ehemaligen Grundschulgebäudes. Der Museumsverein kann ein Museum im 1. OG errichten und betreiben. Das DRK kann den ehemaligen Werkraum, sowie weitere Abstellräume im UG als Lagerfläche nutzen und bei Bedarf eine Garage im südlichen Außenbereich errichten. Eine Kostenbeteiligung beim Bau der Garage ist nicht vorgesehen. Der Musikverein kann den überdachten Vorraum zu einem Lagerraum umnutzen. Alle Vereine tragen die Baukosten/Sanierungskosten selbst, bzw. erledigen dies durch Eigenleistung.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, Entwürfe für Nutzungsverträge zu erarbeiten und die Vereinsförderung zu aktualisieren.

BM Nägele informiert außerdem, dass die Vereinsförderung gerade aufgearbeitet wird und bedankt sich bei allen beteiligten Vereinen für die tolle Umrahmung der 875-Jahre Feier beim Tag des offenen Denkmals sowie bei der Eröffnung des Museums.

11.2 Bekanntgabe aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 25.07.2023

Stv. Gemeindekämmerin Kim Scheible informiert darüber, dass die KiTa-Leitung für die Übergangsgruppe eingestellt werden konnte. Außerdem informiert sie darüber, dass die Stellen für die Erzieherinnen bereits ausgeschrieben sind.

11.3 Bekanntgabe aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 19.09.2023

Gemeindekämmerin Verena Amann informiert darüber, dass der Gemeinderat dem Abschluss einer Vereinbarung über eine Verhinderungsstellvertretung für den Aufgabenbereich Kasse und Steueramt mit Allmendingen zugestimmt hat.



11.4 Lampengasse

BM Nägele informiert darüber, dass die Arbeiten zur Straßewiederherstellung in der Lampengasse abgeschlossen sind.

11.5 Förderantrag SIQ-Programm im Rahmen des Landessanierungsprogramms

Gemeindekämmerin Verena Amann informiert darüber, dass der Förderantrag für den Kiga-Neubau negativ beschieden wurde. Das Fördervolumen von 20 Millionen Euro war mit einem Antragsvolumen von 100 Millionen Euro fünffach überzeichnet. Da der Bedarf in den Kommunen sehr hoch ist, wird eine Fortführung des Programms seitens MLW angestrebt. Die Gemeinde wird trotz der Ablehnung kommenden Jahr erneut einen Antrag stellen.

11.6 Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017-2019 sowie die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2020

Gemeindekämmerin Verena Amann informiert über den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts. Zu den Feststellungen ist bis zum 30.11.2023 Stellung zu nehmen.

11.7 Eröffnung Museum

BM Nägele gratuliert GR Kreitmeier zur Eröffnung des Museums und weist auf den Bericht im Gemeindeblatt hin.

11.8 Eröffnung Radweg

BM Nägele bedankt sich bei GR Kreitmeier für die Vertretung bei der Eröffnung des Radweges zwischen Ringingen und Oberdischingen und weist auf den Beitrag im Gemeindeblatt hin.

11.9 ÖPNV, Linie 1

BM Nägele informiert darüber, dass Oberdischingen auf der Strecke Ulm – Ehingen nach 19:00 Uhr seit dieser Woche (18.09.2023) wieder angefahren wird. Der Bus hält um 20:07 Uhr, 21:11 Uhr, 22:49 Uhr und 23:51 Uhr in Oberdischingen am Kirchplatz. In der Allee und am Käppele davor und danach.

11.10 Sanierung Hallenboden

Stv. Gemeindekämmerin Kim Scheible informiert darüber, dass der Hallenboden nach anfänglichen Verzögerungen durch die Firma nun verlegt werden konnte. Somit konnte die Einschulung am 14.09.2023 in der Halle gefeiert werden. Jedoch sind die Arbeiten noch nicht



abgeschlossen und die Hallennutzung ist bis auf Weiteres noch nicht möglich. Sobald die Hallennutzung wieder möglich ist, erscheint eine Mitteilung im Gemeindeblatt.

11.11 Eröffnung Schwimmbad

BM Nägele informiert darüber, dass aufgrund der krankheitsbedingten Ausfälle eine Eröffnung des Schwimmbads aktuell noch nicht möglich ist. Jedoch sind die Maßnahmen zur Inbetriebnahme in vollem Gange, sodass die Eröffnung für Ende Oktober 2023 geplant ist.

BM Nägele dankt Herrn Berlin für seine tatkräftige Unterstützung, obwohl er krankgeschrieben ist.

11.12 Anfragen aus dem Gemeinderat

GR Hirsch merkt an, dass am neuen Radweg Richtung Ringingen ein Vorfahrt-Achten-Verkehrszeichen für Fahrradfahrer fehlt. **BM Nägele** merkt an, dass im Herbst ein Abnahmetermin stattfinden wird. Er nimmt den Hinweis zu diesem Termin mit auf.

Ein Gemeinderat spricht die Parksituation in der Frankenstraße an. Auf der rechten Seite parken Autos bis in den Bereich der Kreuzung. Er bittet um eine Markierung im Bereich der Kreuzung. **BM Nägele** merkt an, dass dies bereits bei der letzten Verkehrsschau von der Straßenbaubehörde sowie der Polizei abgelehnt wurde.

Ein Gemeinderat spricht Einschwemmungen von einem Grasweg im Neubaugebiet an und fragt, wann die Verkehrsführung im Bereich der Keltenstraße geändert wird. **BM Nägele** entgegnet, dass er beim Bauhof nachfragen wird.

Ein Gemeinderat merkt die Einstellung des Spiegels am Löwen an. **BM Nägele** wird dies an den Bauhof weiterleiten.